

Betreff:

Lärmschutz an der Eisenbahnbrücke über den Brodweg

Organisationseinheit:

Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

Datum:

20.01.2016

Beratungsfolge

Planungs- und Umweltausschuss (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

20.01.2016

Status

Ö

Sachverhalt:

In seiner Sitzung am 09.12.2015 hat der Planungs- und Umweltausschuss mit dem Beschluss zur Vorlage 15-00617 (Erneuerung der Eisenbahnbrücke über den Brodweg) zugestimmt, dass die Eisenbahnbrücke über den Brodweg in den Abmessungen unverändert wiederhergestellt wird. Die Verwaltung wurde in dieser Sitzung gebeten, über die geplanten Lärmschutzmaßnahmen zu informieren. Die Antwort der DB Netze Projekt GmbH ist als Anlage dieser Mitteilung beigelegt.

Demnach wird an der neuen Brücke eine nachträgliche Montage von Lärmschutzwänden möglich sein.

Die Verwaltung wird die Deutsche Bahn erneut anschreiben und bitten, im Interesse der stark vom Lärm betroffenen Anlieger auf freiwilliger Basis ergänzende Lärmschutzmaßnahmen wie z. B. Lärmschutzwände direkt beim Neubau der Brücke mit vorzusehen.

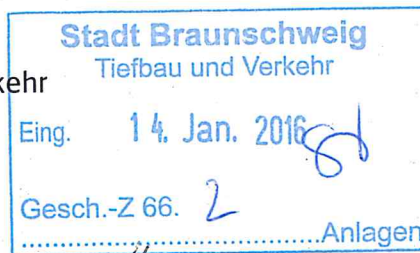
Leuer

Anlage/n:

Antwort der DB Netz AG

DB Netz AG • Joachimstr. 8 • 30159 Hannover

Stadt Braunschweig
Fachbereich Tiefbau und Verkehr
Frau Claudia Müller
Postfach 3309
38023 Braunschweig



DB Netz AG
Portfolio Konstruktiver Ingenieurbau Süd
Joachimstr. 8
30159 Hannover
www.dbnetze.com/fahrweg

Tobias Birkholz
Telefon 0511 286-65075
Telefax 0511 286-1531
tobias.birkholz@deutschebahn.com
Zeichen I.NP-N-M 5 Bir

12.01.2016

EÜ Brodweg – Ihr Schreiben vom 15.12.2015

Sehr geehrte Frau Müller,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 15.12.2015 und die Mitteilung, dass seitens der Stadt Braunschweig kein Verlangen zur Änderung der Kreuzung im Zuge der o. g. Maßnahme besteht.

Explizite Maßnahmen zur Lärminderung sind im Zuge der Maßnahme nicht vorgesehen. Eine Lärminderung wird sich allerdings durch die neue Überbaukonstruktion ergeben. Des Weiteren werden die Kappen des neuen Überbaus vorsorglich so ausgebildet, dass ggf. eine nachträgliche Montage von Lärmschutzwänden möglich ist.

Mit freundlichen Grüßen

DB Netz AG

i. V.

Michael Roempler

i. A.

Tobias Birkholz